

Gästebericht Sigrid K., Freising, Villa Graziano, San Vito Lo Capo, Mai 2016

Nochmals herzlichen Dank für die tolle Vorbereitung und Begleitung unseres rundum gelungenen Urlaubs auf Sizilien. Das Haus "Villa Graziano" war wunderschön und ist für einen entspannten Urlaub absolut zu empfehlen. Auch logistisch liegt es gut für Ausflüge nach Erice, Trapani, Marsala, Zingaro, Segesta und mit 1,5 h auch nach Palermo/Monreale.

Was hat Ihnen (besonders) gut gefallen?

Der Naturpark (Riservo) Zingaro mit seinen Wanderwegen, Badebuchten (besonders Uzzo und Tonnarella und den vielen kleinen Museen, der Strand in San Vito lo Capo, die Salinen und das private Museo del Sale in Nubia (nettes, günstiges Fisch-Restaurant dabei mit Blick aufs Meer). Die herzlichen Leute überall, die mit wenigen Mitteln ihre Region im Auge behalten und pflegen, z.B. im Supermarkt Conad in Custonaci offensiv Fleisch aus der Umgebung anbieten.

Das im arabischen Stil opulent ausgestattete Haus, die großzügige Terrasse mit herrlichem Blick auf die Bucht und den Monte Cofano und der nette Vermieter, der sich liebevoll gekümmert hat. Er stellt auch eine Parklizenz für San Vito zur Verfügung.

Unsere Tipps:

Der Besuch in der Pesceria in San Vito lo Capo war ein Erlebnis. Es gab nicht nur frischen Thunfisch, sondern auch vor der eigenen Küste gefangenen Schwertfisch (beides, wie Fischerei überhaupt, kritisch, aber eben schon gefangen). Die Fischer waren so herzlich, und haben sich über das Interesse an ihrem Fang so gefreut, dass sie extra und stolz die Kühltür geöffnet haben, hinter dem der mächtige 60 Kilogramm schweren Spada (Schwertfisch) neben einem großen Stück Thun lauerte. (Foto)

Außerdem lohnt eine Umrundung des Monte Cofano (am besten mit dem Auto bis ans Ende der Bucht fahren, nicht vom Haus aus gehen, das sind mehrere Kilometer, ca. 1,5 h bis zum Ausgangspunkt) und einmal Couscous essen gehen im Ta'ham in San Vito.

Die Villa heißt eigentlich Villa Patricia. Sie liegt allerdings wirklich so versteckt, dass man sie ohne Hilfe des Vermieters nicht findet. Als Treffpunkt eignet sich die kleine Kapelle an der Kreuzung Via dell'Acqua /Via del Mandarino. Die Kommunikation mit dem Vermieter ist so gut, dass man sich leicht treffen kann. Er spricht sehr gut Englisch.

Wir können uns gut vorstellen, wieder zu kommen. Das Haus und seine Lage mit dem traumhaften Blick war sehr erholsam. Es gibt noch einiges von dort aus ‚zu tun‘: Palermo, Trapani-Altstadt, einige. Die große Runde im Zingaro, die ägadischen Inseln, Insel Mozia, Marsala etc.